

Wenn Sie sich beim Ice Skating Club Brig anmelden, werden Sie Mitglied eines Vereins. Mit der Unterzeichnung des Anmeldeformulars nehmen Sie den Inhalt der vorliegenden Charta zur Kenntnis und akzeptieren ihn ebenfalls.

Für den reibungslosen Ablauf des Clubs und seiner Trainings und um sicher Schlittschuh laufen zu können, bitten wir Sie, diese einzuhalten. Sie ist eine Verpflichtung zwischen dem Mitglied und dem Club und soll ein klares Verständnis der Erwartungen zwischen den beiden Parteien fördern.

## 1. Der Club und seine Zielsetzung

---

Der ISC-Brig ist ein Verein, dessen Hauptziel die Förderung von Läufern ist, die an Wettkämpfen teilnehmen möchten. In diesem Zusammenhang unterstützt der ISC-Brig die Eiskunstläufer und bietet ihnen eine Struktur, die sie bei ihren Zielen begleitet und fördert.

Der ISC-Brig ermöglicht es, die Freuden des Eiskunstlaufens zu entdecken und gibt jedem Läufer die Mittel an die Hand, seine Leidenschaft zu pflegen und seine Fähigkeiten zu entwickeln, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

## 2. Mitgliedschaft

---

Ein Mitglied des Vereins, erfüllt folgende Bedingungen:

- den Antrag auf Mitgliedschaft ausgefüllt hat
- seine Beiträge bezahlt hat
- die Charta des Vereins gelesen und beachtet hat.
- Sich an die Verhaltensregeln des Vereins haltet.

Der Verbleib eines Mitglieds im Club hängt davon ab, ob es die Bedingungen für die Mitgliedschaft erfüllt. Ein Mitglied, das die Bedingungen für die Mitgliedschaft nicht erfüllt, kann aus dem Club ausgeschlossen werden.

Gründe für einen Ausschluss aus dem Club können unter anderem folgende sein, wenn man:

- eine oder mehrere der Bedingungen für die Mitgliedschaft nicht mehr erfüllt.
- ein Verhalten an den Tag legt, das gegen die Verhaltensregeln verstößt: Diebstahl, Beschädigung, verbale und/oder körperliche Gewalt, Drohungen, Beleidigungen.
- häufig ohne Vorwarnung fehlt oder zu spät kommt
- sich rücksichtslos oder selbst- oder fremdgefährdend verhält
- Sich ungehorsam gegenüber mündlichen oder schriftlichen Anweisungen von Trainern, Initiatoren oder Mitgliedern des Komitees verhält.

## 3. Anmeldung / Austritt

---

### 3.1. Anmeldeunterlagen

Die Anmeldeunterlagen müssen eine Woche nach den Probestunden zurückgegeben werden. Die Zahlung muss innerhalb von 30 Tagen nach Unterzeichnung der Anmeldung erfolgen.

Die Anmeldung verlängert sich automatisch zu Beginn der Saison am 1. Mai. Die Saison des Clubs dauert vom 1. Mai bis zum 30. April.

Ein Austritt muss schriftlich erklärt werden und tritt sofort in Kraft. Wie in den Statuten erwähnt, haben ausscheidende Mitglieder keinen Anspruch auf einen Anteil am Vereinsvermögen oder auf Rückerstattung des Mitgliedsbeitrags.

### 3.2. Lizenzen

Die Kosten für die Lizenzen sind von den Eltern zu tragen. Ohne bezahlte Lizenz ist der Läufer/die Läuferin nicht berechtigt, an Wettkämpfen oder Tests teilzunehmen.

Der Club ist verantwortlich dafür, dass der Läufer/die Läuferin im Besitz der notwendigen Lizenz ist, um an den Wettkämpfen oder Tests teilzunehmen.

- Entweder eine Kids-SIS-Lizenz für Kinder in den Vor-Wettkampfkategorien.
- Entweder eine regionale Lizenz der Romandie (ARP) ab der Kategorie Stahl und um regionale Tests zu absolvieren.
- Oder eine nationale SIS-Lizenz ab der Kategorie Inter-Bronze und um an Wettkämpfen in der Deutschschweiz teilzunehmen.

Das Passfoto muss zwingend auf der regionalen Lizenz ARP angebracht werden.

Die SIS-Lizenz ist nur in elektronischer Form erhältlich, das Mitglied erhält sie per E-Mail, nachdem die Zahlung bei der SIS eingegangen ist.

Die Lizenzen werden automatisch verlängert, nachdem die Verlängerungsgebühr bezahlt wurde.

- die Frist für SIS-Lizenzen ist Ende Mai.
- die Frist für ARP-Lizenzen ist der 15. September.

Im Falle eines Austritts stellt der Verein eine schriftliche Bestätigung aus, dass alle offenen Rechnungen beglichen wurden und dass der Verein die Lizenz(en) freigibt. Dieses Schreiben ist auch für die Eintragung der Lizenz durch den neuen Verein beim Regionalverband erforderlich.

#### **4. Mitgliederbeitrag**

---

Die Höhe des pauschalen Saisonbeitrags (von August- bis April) wird jedes Jahr vom ISC-Brig-Vorstand festgelegt und von der Generalversammlung genehmigt. Die Mitgliedschaft ist für 1 Jahr gültig (1. Mai bis 30. April).

Die Mitgliedsbeiträge werden hauptsächlich zur Deckung der Eiskosten verwendet.

Zusätzliche Beiträge werden für Sommer- und Ferienkurse sowie für Sonderregelungen für Gruppen erhoben.

Für neue Mitglieder werden nach den ersten beiden Kurseinheiten keine Rückerstattungen mehr vorgenommen.

Ein Ehemaliger, der sich neu anmeldet und seine Tätigkeit im Club während der Saison aus irgendeinem Grund unterbricht oder beendet, hat keinen Anspruch auf eine Rückerstattung der Lizenz und des Beitrags, auch nicht teilweise.

#### **5. Die Gruppen**

---

Die Gruppen werden vom Trainer bestimmt. Das Niveau des Läufers bestimmt die Angehörigkeit der Gruppe.

#### **6. Das Training**

---

##### **6.1. Trainingsbedingungen**

- Der Trainingsplan ist individuell und jedes Mitglied erhält einen Plan mit seinen Trainingseinheiten pro Woche, der elektronisch zugänglich ist. Für die jüngeren Läufer gibt es feste Zeiten in der Saison. In den Ferien können kostenpflichtige Kurse angeboten werden.
- Es ist Pflicht, sich vor dem Betreten des Eises mindestens 20 Minuten selbstständig aufzuwärmen (was viele Verletzungen vermeidet).
- In jedem Fall ist es Pflicht, 25 Minuten vor Beginn des Kurses anwesend zu sein. Jeder Schlittschuhläufer muss zum festgelegten Zeitpunkt des Kursbeginns bereit sein, Schlittschuh zu laufen, korrekt gekleidet zu sein und die Haare zusammengebunden zu haben. Schlittschuhläufer, die nicht bereit sind, können bestraft oder vom Eis ausgeschlossen werden.
- Für die Off-Ice Trainings muss der Schlittschuhläufer Sportkleidung und Turnschuhe tragen. Aus Sicherheitsgründen wird dem Kind nicht erlaubt, den Kurs zu absolvieren, wenn die Ausrüstung nicht den Anforderungen entspricht.
- Die Kinder müssen in der Eishalle dem Gruppenleiter oder dem Trainer anvertraut werden. Am Ende des Trainings müssen die Eltern ihr Kind pünktlich nach dem Ende des Kurses innerhalb der Eishalle abholen. Der Club und die Lehrer können nicht für Verspätungen der Eltern haftbar gemacht werden.

- Aus Sicherheitsgründen darf ein Mitglied das Eis weder betreten noch verlassen, ohne von einem Trainer des Clubs dazu aufgefordert worden zu sein. Kinder müssen während der gesamten Dauer des Kurses auf dem Eis bleiben. Die Eltern sollten daran denken, ihr Kind vor Beginn des Kurses auf die Toilette zu bringen.
- Auf dem Eis sorgen die Trainer für Disziplin. Den Eltern ist es strengstens untersagt, sich einzumischen. Bei Problemen sollten sich die Eltern an die anwesenden Leiter wenden.
- Sollten die Lehrer aufgrund von Wettkämpfen oder anderen Gründen nicht anwesend sein, versucht der Verein, den Unterricht nach Möglichkeit zu gewährleisten.
- Der Lehrer kann eventuelle Fragen der Eltern nach der letzten Unterrichtsstunde des Tages beantworten, um einen reibungslosen Ablauf aller Sitzungen zu gewährleisten.
- Alle Probleme, die mit der Qualität oder dem Inhalt des Trainings zusammenhängen, müssen mit dem Trainer und gegebenenfalls mit einem oder mehreren Vorstandsmitgliedern besprochen werden.
- Es wird angemessene Kleidung und gute, für Eiskunstlauf geeignete Schlittschuhe verlangt.

### ***6.2. Haltung des Eisläufers***

- Das Ziel des Clubs ist es, ein positives und ermutigendes Umfeld zwischen den Läufern, Trainern und dem Vorstand zu fördern. Die Läufer müssen einander respektieren, sich gegenseitig ermutigen und freundschaftliche Beziehungen pflegen sowie einen guten Teamgeist besitzen.
- Läufer, Eltern, Trainer und der Vorstand müssen sich stets korrekt und respektvoll einander gegenüber, und gegenüber den Angestellten der Eisbahn und allen anderen Personen, die die Eisbahn benutzen, verhalten.
- Jeder Eisläufer muss die Sicherheitshinweise der Trainer befolgen, um sich und andere nicht zu gefährden.
- Aggressives, unhöfliches oder den Teamgeist beeinträchtigendes Verhalten kann bestraft werden. Verbaler oder körperlicher Missbrauch wird nicht toleriert, einschließlich Schimpfwörter, Beleidigungen und Drohungen. Gefährliches Verhalten wird bestraft.
- Jeder Läufer ist ein Botschafter des Vereins, wenn er in Vereinskleidung auftritt, insbesondere während der Wettkämpfe. Bei jeder Gelegenheit bedeutet das Tragen der Kleidung eine Pflicht zur Vorbildlichkeit und ein tadelloses Verhalten gegenüber dem Publikum und den anderen Eisläufern.

### ***6.3. Umkleidekabinen und Eisbahnrand***

#### *Umkleidekabine*

Um die Privatsphäre der Schlittschuhläufer zu wahren, ist der Umkleideraum für Erwachsene (einschliesslich der Eltern) tabu. Es sei denn, das Kind kann sich die Schlittschuhe noch nicht alleine anziehen. Die Eltern müssen die Umkleidekabine verlassen, sobald sie die Schlittschuhe angezogen haben. Auch Freunde von Schlittschuhläufern dürfen den Raum nicht betreten. Die Eltern/Freunde dürfen jedoch in der Halle bleiben.

#### *Eisbahnrand*

Für den reibungslosen Ablauf des Unterrichts und das Wohlbefinden der Kinder dürfen sich nur Vorstandsmitglieder am Rand der Bahn aufhalten. Die Anwesenheit der Eltern wird während des Trainings nur auf der Tribüne geduldet, ohne dass sie sich einmischen dürfen. Andernfalls behält sich der Vorstand das Recht vor, die Eltern nicht auf die Tribüne zu lassen, um einen reibungslosen Ablauf des Kurses zu gewährleisten.

### ***6.4. Absenzen und Verspätungen***

Jede Abwesenheit muss vor dem Unterricht den Lehrern mitgeteilt werden. Regelmäßiges Fehlen kann vom Club bestraft werden. ISC-Brig und die Lehrer können in keinem Fall für Probleme aufgrund von Abwesenheit oder Verspätung haftbar gemacht werden.

Im Falle einer Abwesenheit aus gesundheitlichen Gründen, die eine vorübergehende Befreiung vom Sport erfordert hat, muss der Läufer ein ärztliches Attest vorlegen, um seine Fähigkeit zur Wiederaufnahme des Eissports zu überprüfen. Ohne dieses darf der Eisläufer das Training nicht wieder aufnehmen.

### ***6.5. Stornierung und Änderung des Stundenplans***

Alle Absagen oder Änderungen der Trainingszeiten werden den Läufern über den Trainer mitgeteilt. Es liegt in der Verantwortung der Eltern und Läufer, die Trainingszeiten zu überprüfen.

Die Trainingszeiten und -tage können wöchentlich variieren, je nach den Eiszeiten, die dem Club von der Iischi Arena Brig zugewiesen werden.

## **7. Verantwortlichkeiten und Unfälle**

---

Der Club übernimmt die Verantwortung für die Mitglieder während der offiziellen Trainings auf dem Eis oder der neben dem Eis im Rahmen der körperlichen Vorbereitung. Die Verantwortung des Clubs beginnt, wenn das Mitglied zu Beginn der Trainingseinheit mit dem Trainer eintritt, und endet, wenn die Trainingseinheit beendet ist.

Kinder stehen während der Zeit zwischen zwei Trainingseinheiten auf dem Eis und/oder ausserhalb des Eises nicht unter der Verantwortung des Trainers. Der Club kann nicht für die Abwesenheit der Eltern haftbar gemacht werden.

Jedes Mitglied läuft auf eigenes Risiko und der Club lehnt jegliche Haftung ab. Jeder Läufer muss angemessen versichert sein. Für alle Unfälle, die sich auf dem Eis oder neben dem Eises ereignen, ist das Mitglied oder sein gesetzlicher Vertreter verantwortlich.

Im Falle eines Unfalls verpflichtet sich der Club, über die Lehrer oder das Personal der Sportanlagen den Rettungsdienst zu verständigen. Der Club verpflichtet sich außerdem, die Familie des Läufers so schnell wie möglich über die verschiedenen Kontaktdaten, die diese dem Club übermittelt haben, zu benachrichtigen.

## **8. Zusätzliche Aktivitäten**

---

### ***8.1. Teste***

Der Schweizerische Eissportverband (SIS) und die Association Romand de Patinage (ARP) bieten eine Reihe von Tests und Medaillen an, um das technische und künstlerische Niveau der Läuferinnen und Läufer zu bewerten und ihnen zu ermöglichen, sich in ihrem Lernprozess und ihrer Entwicklung zu positionieren. Diese Tests mit steigendem Schwierigkeitsgrad können als SIS-Tests während spezieller Sitzungen oder im Fall der ARP-Tests an einem Wettkampf bestanden werden.

Die Voraussetzungen und die spezifischen Regeln für jeden Test finden Sie auf der Website der Association Romande de Patinage ([www.patinageromand.ch](http://www.patinageromand.ch)) und des schweizerischen Verbandes Suisse Ice Skating ([www.swissiceskating.ch](http://www.swissiceskating.ch)).

Bei erfolgreichem Abschluss eines ARP-Tests liegt es in der Verantwortung des ISC-Brig, den Test anerkennen zu lassen. Der bestandene ARP-Test wird auf der ARP-Lizenz des Läufers vermerkt. Die Diplome und Medaillen werden 1x jährlich nach der jährlichen ARP-Versammlung verteilt.

### ***8.2 Ferienkurse / Lager***

Der Club organisiert im Rahmen der ihm zugewiesenen Eiszeiten während der Schulferien (Allerheiligen, Weihnachten, Februar, Ostern und Sommerferien) kostenpflichtige Ferienkurse und Lager. Diese Kurse richten sich hauptsächlich an Wettkampfgruppen.

### ***8.3. Wettkämpfe***

Der Club nimmt an Wettbewerben auf regionaler und nationaler Ebene teil. Die Auswahl der Läufer, die an den Wettbewerben teilnehmen, wird vom Trainer in Absprache mit dem Vorstand getroffen. Die Läufer schlagen ihre Musik dem Trainer vor, der seine Meinung dazu äussert. Die Anfertigung einer Wettkampfkleidung, die mit der Musik in Zusammenhang steht, ist die Aufgabe des Läufers.

Zu Beginn jeder Saison wird ein vorläufiger Plan für die Wettkämpfe erstellt und von den Eltern abgesegnet.

Eine Rückerstattung der Anmeldegebühren ist nach der Anmeldung nicht mehr möglich.

Die Anmeldegebühren werden nicht vom Verein übernommen.

Sollte ein Kind nicht an einem Wettbewerb teilnehmen, für den es sich zu Beginn der Saison angemeldet hat, müssen die Eltern das Komitee unbedingt über die Absage informieren. Wenn die Anmeldefrist bereits verstrichen ist, ist keine Rückerstattung möglich.

## 9. Ethik des Clubs und der Mitglieder

---

Der Club orientiert sich an den Ethikregeln von Suisse Olympics ([www.spiritofsport.ch](http://www.spiritofsport.ch)) und den neun Prinzipien der Ethik-Charta des Sports, Wir haben immer ein offenes Ohr für andere.

### 1. *Gleichbehandlung für Alle.*

- Im Verein darf niemand aufgrund von Nationalität, Alter, Geschlecht und dessen Aussehen, sexueller Orientierung, sozialer Herkunft oder religiöser und politischer Präferenzen diskriminiert werden.

### 2. *Sports und soziales Umfeld im Einklang*

- Die Anforderungen in Training und Wettkampf sind mit Ausbildung, Beruf und Familie vereinbar
- Wir setzen uns für die Vermeidung von Konflikten und, wenn nötig, für die Vermittlung und die Suche nach fairen Lösungen ein.
- Im Verein macht niemand abfällige Bemerkungen über das Aussehen, die Stärken und Schwächen sowie die Leistungen anderer sowie als Mitglieder, Trainer oder Betreuer etc.
- Wir behandeln alle Mitglieder und Trainer gleich und fördern gegenseitigen Respekt und Anerkennung.

### 3. *Stärkung der Selbst- und Mitverantwortung.*

- Die Athleten und Athletinnen sind an Entscheidungen beteiligt, die sie betreffen, Planung des Trainings, Ziel etc.

### 4. *Respektvolle Förderung statt Überforderung*

- Die Massnahmen zur Erreichung der sportlichen Ziele verletzen weder die physische noch die psychische Integrität der Sportlerinnen und Sportler.
- Der Verein will eine gesunde und respektvolle Entwicklung der Kinder fördern, anstatt sie zu überfordern. Die Trainingseinheiten zur Erreichung der sportlichen Ziele verletzen weder die physische noch die psychische Integrität der Sportlerinnen und Sportler.

### 5. *Erziehung zu Fairness und Umweltverantwortung*

- Die Beziehungen zwischen den Menschen und der Umgang mit der Natur sind von Respekt geprägt.
- Wir beziehen die Familien unserer Mitglieder aktiv in das Vereinsleben und die jeweiligen Strukturen ein. Eltern sollten sich zurückhaltend verhalten. Insbesondere die Verbreitung von falschen Informationen und Gerüchten schafft ein Klima der Unsicherheit und des Misstrauens und erschwert gleichzeitig die Arbeit des Vorstands.
- Wir benutzen nur Dinge, die uns gehören, oder fragen die Person, bevor wir sie nehmen.
- Wir gehen sorgsam mit unserem Trainingszentrum und den Räumlichkeiten des ISC-Brig um.

### 6. *Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexueller Belästigung.*

- Keine Form von Gewalt, weder physisch noch psychisch, und keine Form von Ausbeutung darf toleriert werden. Es gilt, wachsam zu sein, das Bewusstsein zu schärfen und angemessen einzugreifen.

### 7. *Absage an Doping und Drogen.*

- Unermüdlich informieren und sofort reagieren, wenn Dopingmittel konsumiert, verabreicht oder verbreitet werden.
- Doping und Suchtmittel sind strengstens verboten und führen zum Ausschluss aus dem Verein.

### *8./9. Verzicht auf Tabak und Alkohol Sie während des Sports / Gegen jegliche Form von Korruption*

Die Risiken und Auswirkungen des Tabak- und Alkoholkonsums so früh wie möglich anprangern. Transparenz von Prozessen und Entscheidungen fördern und einfordern. Interessenkonflikte, Geschenke, Finanzen und Wetten systematisch regeln und offenlegen.